

# Ref in Bayern? Was ist dort schwieriger?

**Beitrag von „mimmi“ vom 31. Juli 2013 08:35**

Ich finde das Bundesländer-Bashing auch blöd. Mir geht es auch nicht darum, hier einen Wettbewerb zu veranstalten, wer der "härtere", "bessere" oder sonstwie Forist ist, weil er/sie aus dem Bundesland xy kommt, sondern die Ausgangsfrage zu beantworten, was in Bayern denn schwerer ist als anderswo. Das heißt doch nicht, dass man es prinzipiell in anderen Bundesländern leichter hat - oder dort Abschlüsse hinterhergeschmissen bekommt, während man nur in Bayern ganz, ganz arg hart dafür arbeiten muss. Leicht ist es nirgends.

Der Punkt ist doch, dass das Ref in jedem Bundesland andere Besonderheiten aufweist, die man meist erst dann kennenlernt, wenn man mittendrin steckt. Da ist es legitim, danach zu fragen, welches die von anderen als schwierig empfundenen Besonderheiten sind, die man evtl. in anderen Bundesländern vermeiden kann.

Für Leute, die ortsgebunden sind, ist das eine überflüssige Frage, weil sie es sich nicht aussuchen können, in welchem Bundesland sie ihr Ref absolvieren. Wenn man aber in der glücklichen Lage ist, dass man es sich aussuchen kann, dann sollte man seine Entscheidung schon auf Grundlage von bekannten Fakten treffen.

Es kann ja sein, dass jemand sagt: "Die viele Umzieherei stört mich nicht im Geringsten, die hohe Unterrichtsbelastung im Einsatzjahr ist für mich auch nicht so schlimm und mit den unangekündigten Bewertungsbesuchen werde ich schon klarkommen." Dann ist das ja auch in Ordnung. In anderen Bundesländern muss man stattdessen ständig x-Kilometer weit zu irgendwelchen Modulen fahren (auch nicht angenehm), von Anfang an eigenverantwortlich unterrichten (halte ich für eine Frechheit den Schülern und dem Referendar gegenüber) oder anderes Gedöns ertragen.

Es geht hier nur um einen Austausch persönlicher Erfahrungen und Bewertungen. Heißt ja nicht, dass das alle anderen dann auch so sehen müssen.